

-Der Einbruch- **- Meine TKKG Geschichte -**

Die TKKG Bande ist in Tim und Klößchens Zimmer und überlegte, was sie unternehmen könnten. Da fiel Tim etwas Spannendes ein.

Tim: „Lasst uns doch in der Stadt im Villa Garten campen!“
Alle waren begeistert!

Am nächsten morgen trafen sie sich voll gepackt und ausgerüstet vor der Villa und bauten ihre Zelte auf. Sie saßen alle zusammen in Tims Zelt und spielten ein paar Kartenspiele.
„Schon wieder gewonnen!“, rief Karl stolz.

„Manno! Immer gewinnst du! Nächstes Mal gewinne ich!“, schnauzte Klößchen.

„Wer's glaubt!“, rief Karl grinsend.
Klößchen schaute ihn böse an.
Gaby gähnte und alle schauten sie verwirrt an.

„Was?“, gähnte sie.

„Schon müde?“ , fragte Tim.

„Naja wir sind ja schon lange hier.“ , sagte sie.

„Geht mir auch so!“, gähnte Klößchen.

Kapitel 2

Gelangweilt schauten sich Tim und Karl an.

Nach einer Weile entschieden sie, einen Spaziergang zu machen, sie schlenderten durch den Garten, als Tim plötzlich Karl am Arm hinter eine Wand zog.

„Hey!“ , rief Karl.

„Shhhh, schau doch!“

Karl beugte den Kopf nach vorne.
Er sah zwei Männer, einer hatte eine blaue Jacke und der andere eine grüne an, sie versuchten mit einer Leiter durch ein Fenster in die Villa zu gelangen.

„Geldgeier!“, murmelte Tim mit zugebissenen Zähnen.

„Hey! Diese Jacke habe ich in der Schule gesehen bei einem Freund!“, murmelte Karl.

Sie liefen zurück zum Zelt, um Gaby und Klößchen zu informieren.

„Was? Wir sollten mein Vater informieren!“ , rief Gaby.

„Warum dein Vater? Wir machen das!“, schnauzte Tim.

„Nein! Das ist ein Einbruch! Da können wir nichts machen!“, schnauzte sie zurück.

„Mach was du willst! Ich werde was unternehmen!“, schrie Tim.

„Tim! Warte!“, rief Gaby.

Doch Tim stürzte aus dem Zelt.
Karl rannte ihm hinterher.
Tim stand an der Wand und beobachtete die Einbrecher.

Kapitel 3

Gemeinsam schmiedeten sie einen Plan.
Klößchen wurde in den Plan eingeweiht.
So wie Gaby, sie entschuldigte sich bei Tim.

Kurze Erklärung des Plans

Material: Fernglas, Feuerlöscher

Erster Schritt: Beobachten

Zweiter Schritt: Handeln. (Erfährt man im Text)

„Wir gehen zum Wolf.“ sagte Tim.
„Der hat das Zeug.“, ergänzte er.

Sie gingen zum Hausmeister und besorgten die nötigen Dinge, wieso sie das alles brauchten, sagten sie nicht. Insgeheim hatte Tim noch einen anderen Plan. In der Nacht, an der gleichen Stelle und zu der gleichen Zeit, versteckten sich TKKG hinter einem Busch. Dort waren sie wieder.

Ein Auto fuhr langsam und behutsam in die Einfahrt.

„Auf eure Posten!“, rief Tim

Tim holte sein Handy raus: „Los!“

Die Banditen näherten sich dem Haus.
Tim redete am Telefon.

„Abgemacht. Vergesst nicht! Schleicht euch an.“, murmelte Er.

Diesmal knackten die Einbrecher das Schloss der Tür.
Ein lautes Knacken hallte durch den Garten.

◆ Kapitel 4 ◆

Man sah wie die Einbrecher durch die Eingangstür huschten.
Zweifelnd schrieb Tim seine letzte Nachricht:
„Macht euch auf den Weg.“

Tim schlich zur Eingangstür, mit dem Feuerlöscher in der Hand schob er behutsam die Tür weiter auf, er setzte einen Schritt in das Haus.
Nun gab es kein Zurück.
Er schloss die Tür hinter sich zu...

Vorsichtig trat Tim in das Wohnzimmer.
Er hörte Gepolter von oben, leise schlich er sich wieder an die Tür.
Er hörte wie die Einbrecher mit schweren Schritten zum nächsten Raum gingen.
Tim schreckt auf.
Etwas Schweres gleitete zu Boden. Ein paar Sekunden herrschte Stille, dann polterten die Einbrecher die Treppe runter.
Tim stellte sich sich bereit für seinen Einsatz.
Die Einbrecher stolperten zur Tür. „Und los!“, dachte Tim.
Laut sprühend drückte Tim auf den Hebel des Feuerlöschers.
Zischend sprühte die weiße Masse raus und bedeckte die Gesichter der Verbrecher.
Sie schrieten laut auf.
Einer von ihnen taumelte rückwärts und prallte gegen die Wand.
Er glitt zu Boden.
Der andere jedoch wischte sich das Gesicht sofort frei und griff Tim an.
Zum Glück konnte Tim gut kämpfen.
Der Einbrecher schlug nach Tim, doch er wich mit Leichtigkeit aus.
Tim hörte ein Auto in die Auffahrt fahren, also schloss er die Tür auf und lief raus.

⚔ Kapitel 5 ⚔

Wie nach Plan liefen die Einbrecher ihm hinterher.
Er rannte geradewegs zum Polizeiauto und Gabys Vater Kommissar Glockner sprang mit seinem Kollegen aus dem Auto.
Die Einbrecher bemerkten dies und versuchten zu flüchten, doch Kommissar Glockner fasste sie.

Betrübt saßen die beiden Verbrecher im Polizeiauto.
Tim konnte seinen Augen nicht trauen!
Herr Wolf saß mit trauriger Miene im Polizei Auto.
Der Wagen fuhr los und die Verbrecher bekamen vier Jahre Haft.

Am Abend feierten die TKKG ihren wieder mal erfolgreichen Fall.

„Ich kann nicht glauben, dass du diesen schlaun Plan alleine geschafft hast!“ sagte Gaby begeistert.
Etwas bedrückt saß Tim auf der Liege, aber auch glücklich.

„Naja ich bin glücklich jetzt hier am Strand zu feiern, aber so ganz verstehe ich noch nicht, warum der Wolf in die Villa einbrechen wollte!“, rief er und stand auf. „Aber das scheint wohl sein ewiges Geheimnis zu sein.“

„Jetzt ab ins Wasser!“, er schubste alle ins Wasser.
Lachend schauten sie sich an.

☆Ende☆

Emily Klemm 6c